

jüten mit 12 Betten und die Herren-Cajüte mit 32 Betten, wovon sich 12 in separaten Cabluetten auf dem Verdeck befinden. Der zweyte, oder wohlfeilere Platz, ist in der vordern Cajüte mit 16 Betten. Für die Sicherheit der mugehenden Pferde und Wagen ist auf das Beste gesorgt. Zur Bequemlichkeit der Cuxhaven besuchenden Badegäste nimmt dieses Packet auch Passagiere dahin mit und wieder zurück. Restauration mit allen Arten Getränken und Weinen ist am Bord. Die Preise etc. besagen die Anschlagzettel. Die Company hat die Absicht, in diesem Jahre noch ein zweytes Dampfpacket in Fahrt zu setzen, so dass dann jeden Sonnabend eins von hier abgehen würde. Bestellungen der Plätze sind bey dem Schiffsmakler, Hrn. Charles E. Delaval, Brauerkuuchgraben No. 61. zu machen. — Briefe nach England mit diesem Packet werden im Stadtpostamt-Comptoir, Herrlichkeit No. 105 N. B., Freytag Abend, vor Abgang, bis 11 Uhr angenommen, und in einem veriegelten Beutel an das General-Postamt in London gesandt.

Denkmal, Adolph dem Vierten von Schauenburg zu Ehren; m. s. Adolphs-Platz.

Denkmal, Büsch zu Ehren. Dieses durch die Hamb. Gesellschaft z. Beförd. d. K. u. n. G. vermittelt Subscriptionen errichete und am 7ten July 1802 eingeweihte Ehren-Denkmal für einen hochverdienten Gelehrten und Patrioten der Vaterstadt, steht auf der Wallhöhe, welche die schönsten Ansichten der beyden Alsterbecken, des Janglerstiegs und der Ufergegenden der Alster vor der Stadt beherrscht. Das Denkmal ist ein Obelisk, woran das Profil-Bildnis Büsch's, ein allegorisches Basrelief und mehrere Inschrifttafeln von Bronze befindlich sind. Die übrigen Verzierungen sind von karthaischem Marmor; Sockel und Postament aus den schönsten inländischen Granitblöcken geformt. Der Obelisk selbst ist von röthlichem Sandsteine. Die ganze Höhe beträgt zwanzig Fuss und sieben Zoll. Eine ausführlichere Beschreibung, nebst der Abbildung des Denkmals, ist in dem vierten Hefte der Skizzen zu einem Gemälde von Ham-

burg, von Herrn Dr. Meyer, enthalten. Seit der Zerstörung der schönen Bepflanzung dieser Höhe, im Jahre 1813, ist das Denkmal wieder mit einem kleinen Pappelhain umpflanzt worden. Die Höhe wird hoffentlich bey der Demolirung des übrigen Walles stehen bleiben und durch neue Pflanzungen verschönert werden.

Eimbeck'sches Haus. Dieses grosse Gebäude liegt zum Theil im Dornbusch, oder der Garbraderstrasse und zum Theil in der kleinen Johannisstrasse. Hier befinden sich: 1) Das Haupt-Actie-Comptoir. 2) Das Zoll-Comptoir (zu beyden Seite des Dornbusches). 3) Eine Treppe hoch (Eingang von der kl. Johannisstrasse) ist das Audienz-, das Commissions-, das Relations-Zimmer und die Kanzley des Niedergerichts. 4) Das Kriegsgericht des Bürgermilitairs wird in dem Audienz-Saale des Niedergerichts gehalten. 5) Auch werden in demselben Zimmer des Nachmittags um 5 Uhr, Häuser und Grundstücke öffentlich versteigert. 6) Zwey Treppen hoch ist der Lotterio-Saal. 7) Das Versammlungs-Zimmer der Bau-Deputation. 8) Das Actuarat des Fallivwesens. 9) Die Registratur der Ober- und Niedergerichts-Acten. 10) Das Versammlungs-Zimmer der Zoll-Deputation. 11) Der Audienz-Saal, das Commissions-Zimmer und die Kanzley des Handelsgerichts (s. diesen Artikel). 12) Das Actuarat und Archiv des Zehnten-Amtes.

Elb-Erholung und Elb-Halle. Die Elb-Erholung ist das niedrige, zuerst auf dem Hamburgerberge, an der Elbe erbaute Haus. Wirth ist Herr Herrfurth. Der Elbstrom und die Ankunft und Abfahrt der Schiffe gewähren den Besuchenden eine angenehme und erheiternde Ansicht. Neben diesem Gebäude ist ein geschmackvolles grosses Haus mit einem Altan errichtet, Elb-Halle genannt. Nur den Abonnenten wird der Eintritt gestattet. Doch können Fremde von den Mitgliedern, gegen Erlegung eines Speciesthalers für den Monat, eingeführt werden. Das Innere der Elb-Halle ist geschmackvoll decorirt, und besteht aus zwey grossen Sälen, in welchen 150 Personen speisen können.